Allgem. Anzeiger für die Bezirke Ragold, Calw n. Frendenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Ragold n. Altensteig-Stadt

Angeigen prein: Die einspaltige Zeile ober beren Raum 15 Big. bie Reflamezeile 45 Big. Erichent wochentl. 6 mal. / Beg. isprein: Monatl, 1.56 Mt., die Einzelnummer toftet 18 Pfg. Ber teleph. erieilte Auftrage Abernehmen wir feine Gewähr Rabati nach Tarif, ber jeboch bei Bei Richterschinen ber Zeitung infolge hoh. Gewalt od. Betriebestorung bestehr fein Anspruch auf gericht. Eintreib. ob. Konfurfen hinfällig wird. Erikflungsort Altenkeig. Gerichteftand Ragold.

Mummer 42

ur.

its

Altensteig, Donnerstag den 20. gebruar 1-30

53. Jahrgang

Baris, 19. Februar. Obwohl ein guter Teil der Re-gierungsmehrheit am Sturg des Kabinetts Tardieu mitgewirft hat, rufen boch bereits ble meiften Mehrheitsparteien wieder nach Tardieu. Es ift auch mahricheinlich, bag ber Brafibent ber Republit fobald wie möglich fich auch mit Tardien beraten wird. Giner Wiederbetrauung Tar-bieus fieht allerdings bas gröhte Sindernis entgegen, auf bas in der Kammer ein Ministerium nur stoßen fann, nämlich ber Bille ber ftartften Bartei, ber Rabitalen.

Die Radifalen wollen nach langerer Baufe nun wieber einmal aus der Opposition in die Position fommen, b. h. in die Regierung, in der sie so lange und so oft sassen, denn es ist für die Beliebtheit einer großen Partei bei ihren Wahlen in Frankreich wichtig, ab und ju wieber über Ministerien und über alle Borteile, die von dort ausgehen können, zu versügen. Die Radikalen haben es klar ausgedrückt, daß sie in die Regierung wollen, und es wäre für Tardieu schwer, sie in ein von ihm gebildetes Rabinett ju nehmen, denn in diefem Salle mußte er bie außerste Rechte, die Marin-Gruppe, fallen laffen, die aber bie einzige Mehrheitspartei ift, die ihm bei ber vorgestrigen Kabinettsabstimmung ihre sämtlichen Stimmen gab.

Bei der Berfaffungstreue des Prafidenten ber Repu-blit besteht baber alle Mahricheinlichfeit, bag er in ben machften Stunden den Gubrer ber radifalen Graftion in ber Kammer, Chantemps, ju fich berufen wird. Dalabier, ber bis por furgem ber Guhrer ber raditalen Fraftion in ber Kammer mar und Guhrer ber Partei geblieben ift, ruft benn auch heute im Barteiorgan die Unhanger ber Raditalen auf, bie Bugel ber Regierung gu ergreifen. Unbererseits aber ertfart Leon Blum, ber Führer ber Co-gialdemofraten, bag seine Bartel ihre Unterstützung nur einem ausgesprochenen Lintstabinett geben wirb.

Schon ericeint alfo am Sorizont wieder basielbe, bereits langweilig gewordene arithmetische Spiel, das schon nach dem Sturz des Kabinetts Briand wochenlang hin und her ging. Eine ausgesprochene Linksregierung kann sich nicht halten. In dem Augenblid aber, in dem eine Regierung der Kadikalen mit ihrer Kräftekonzentration auch nur ins rechte Zentrum hineingreift, bat fie icon Sozialbemofratie und außerbem die gange übrige Rechte gegen fich und wird bei ber nachsten Gelegenheit wieber

Troftem wird es diesmal den Radifalen ichwer wer-ben, sich der Regierungsbildung, sei es unter Führung eines ihrer Abgeordneten, 3. B. Chautemps, sei es unter Führung Steegs, ober Clementels, ju entziehen.

Beim Prafibenten der Republit findet heute abend der alljährliche große parlamentarische Empfang statt, eine gunftige Gelegenheit, die vielleicht manches zur Klärung beitragen wird. Man nimmt allgemein an, daß infolge-bessen ber tommenbe Mann, richtiger gesagt ber erste, ber es versuchen wird, das neue Kabinett zu bilben, nicht vor Morgen vormittag bestimmt werden wirb. Rach bem beutigen Stand ist es am mahricheinlichsten, bag biefer Mann ein Führer ber Rabitalen fein wird und bag er es versuchen wird, ein Kongentrationsministerium gu bilben, bem die Sozialiften mit mobimollender Reutralität gegen-

Flottenmemorandum Italiens

London, 19. Februar. Der italienische Delegierte Grandi hat gestern eine lange Unterredung mit Macbonald gehabt, in der er den Inhalt bes it alienischen Memorandums darlegte, bas als einziges bisher noch nicht ericienen ift.

Rach bem, mas jest befannt wird, mendet fich Italien ebenfalls mit aller Deutlichfeit gegen die Forberungen Frankreichs. Das Bestreben, Die Unhaltbarfeit ber frangofifchen Stellung nachzu-weisen, ift flar ertennbar.

Wis Italiens Wunich wird es bezeichnet, daß die Konsestenz zu einer Beschräufung der Flottenrüstungen auf ein möglichst tieses Niveau gelangt. Gleichzeitig erneuert es seinen Anspruch auf Flottengleichheit mit seder anderen kontinentalen Macht, also auch mit Frankreich. Es ist beszeichnend, daß das Memorandum nicht mit eigenen zissernmößigen Münichen gustritt sondern lich deraus beschräuft mäßigen Wünschen auftritt, sondern sich darauf beschränkt, ben wahren Standard zwischen Italien und Frankreich nicht auf Grund einmal zu verwirklichender Bauprogramme, sondern auf Grund der tatsächlichen gegenwartigen Starte aufzuzeigen.

Man erwartet mit Spannung ben genauen Wortlaut bes italienischen Memorandums, weil er bagu beitragen bürfte, bas unerhörte Musmaß ber frangofifden Forberungen noch genauer gu belegen.

Die Amerifaner und Englander gerbrechen fich gegen-

wartig ben Kopf darüber, wie fie die Franzofen nach ihrer Rudfehr gur Rachgiebigfeit veranlaffen tonnen. Alle Moglichfeiten zu einer Erfüllung ber frangösischen Sicherheits-wünsche werben erwogen. Stimson, Morrow, Gibson und Robinson scheinen für eine Erweiterung bes Kelloggpaftes in dem Ginne gu fein, bag im Falle feiner Berlegung burch irgend eine Macht alle anderen Machte, die diefer Ermeisterung guftimmen wurden, in eine Beratung über die ents ftanbene Lage einzutreten verpflichtet maren. Sie geben fich offenbar der Soffnung bin, bag ber Bundesfenat gegen eine folche Bereinbarung, Die ja die Bereinigten Staaten lediglich jur Beratung einer entstandenen Lage, nicht aber gum Gingreifen feben murbe, grundfagliche Bebenfen nicht erheben tonnte. Es ift aber bezeichnend, bag Reed biefen Optimismus nicht mitmacht. Auch bliebe abzumarten, ob bie Frangofen fich mit einem fo mageren Erfat für ihre Mittelmeerprojette jufrieden geben wurden. Das legte Biel ihrer Sicherheitspolitit, nämlich die Bereinigten Staaten und England im Falle einer Berletung bes fratus ihre Seite gu befommen, mare nicht erreicht,

In Konferengfreifen ift man überzeugt, bag bie Glottenforderungen Franfreichs durch bas Anerbieten einer Erweiterung bes Relloggpattes nicht wesentlich berabgebrudt merben tonnten. Als lettes Mitglied ber frangofischen Abordnung bat gestern ber Marineminister Lengues London verlassen, um fich an ber Reubilbung bes

Barifer Rabinetts ju beteiligen.

Französisches Luftmonopol

Schwierigfeiten für ben beutichen Transatlantif. Quftvertehr?

Berlin, 19. Februar. Giner Blättermelbung gufolge hat die portugiefifche Regierung mit einer portugiefifchen Luftvertehrogesellichaft, hinter ber frangofifche Intereffen fteben, einen Bertrag abgeichloffen, ber ber Gejellichaft ouf die Dauer von 30 Jahren ein Monopol für ben gefamten Luftverfehr über portugiefifden Boden geben foll. Unf Grund diefes Bertrages murbe Frantreich unbeidrantter Serr in bem Luftraum über allen portugiefifden Befigungen werden, und das Monopol für den Transozeanluftvertehr zwijchen Europa und Afrita, fomie zwischen Europa und Amerita an fich bringen. Der Bertrag verbietet allen Fluggengen, die nicht ber Monopolgefellichaft gehören, auf portugiefifden Flugplagen gu landen. Damit foll auch bie Benugung der Rapverdifchen Infeln und ber Ugoren Frantreich porbehalten merben.

Der Bertrag ift bisher noch nicht veröffentlicht, ba noch einige Schwierigfeiten aus bem Wege ju raumen find. Der

Gejanbte ber Bereinigten Staaten in Liffabon hat gegen die Durchführung ber Bereinbarungen über bas Luftmonopol einen entichiedenen Protest eingelegt. Auch Deutschland, bas großes Intereffe an ber Aufrechterhaltung eines freien Beltluftverfehre hat, wird entichieben gegen biefen Bertrag protestieren milfen, ba durch die Schaffung eines portugiefifden Luftmonopole, auf bas Franfreich einen enticheibenden Ginflug bat, die Durchführung ber beutichen Blane für einen Transatlantif-Luftverfehr febr erichwert it. Allerdings besteht für Deutschland die Möglichteit, für feinen Luftverfehr nach Amerita ben Weg über Spanien und die gu Spanien gehörenden Ranarifden Infeln gu mablen und damit die Ueberfliegung portugiefifden Gebietes zu vermeiben. Dies murbe aber für ben Bertehr nach Nordamerifa einen erheblichen Umweg und damit wesent-liche Zeitversäumnis bedeuten. Ob Portugal mit einem berartigen Monopolvertrag sich selbst einen Dienst leistet, muß dahingestellt bleiben, ba es fich durch biefen Bertrag felbit aus bem Weltverfebr ausschaltet.

Rurze Ueversicht

3m Youngplau-Ausschulj wurde bas Reichsbant- und ban Reichsbahngejeg beraten.

3m preugifden Landtag iprach Minifterprafibent Braun gegen Die Migtranensantrage ber Rechten und Rommme niften und verteidigte feinen neuen Rultminifter Grimme als guten Chriften und guten Sozialiften.

In ben Finangberatungen ift über bie Cogialverfichernne gen noch teine Berftanbigung erzielt, bezüglich ber Biese ftenererhöhung fteht die Ginigung bevor.

Rach einer amtlichen Mitteilung foll mit bem Saushall für 1931 ein Flottenbauprogramm porgelegt werben, fün heuer verzichtet man barauf.

Die Bahl ber Arbeitolofen ift auf 2 290 000 geftiegen, bon Buwachs in letter Woche befrug 30 000.

In Genf iprad fich Italien icharf gegen einen Bollmaffene

Muf ber Flottentonfereng in London fordert Italien noch immer Flottengleichheit mit Franfreich.

Die Londoner Geeillbruftungstonfereng murbe um eine Woche pertagt.

3um Tode des Gefandten in Belgrad Dr. Abolf Röfter

Ein Berluft für Die bentiche Diplomatie

Der bentiche Gefandte Dr. Rofter, ber an einee Blindbarmentgunbung erfrauft mar, ift Diemsten abend geftorben.

In ber Berjon bes beutichen Gejandten in Belgrad, Dr. Abolf Rofter, verliert Denifchland einen feiner fabigiten Diplomaten flingerer Generation. Diefer Berfuft ift umfo fcmerslicher, als die beutiche Diplomatie an begabten Ropfen und arogen Talenten nicht überreich ift. Abolf Rofter ftand eine alangvolle Laufbabn offen. Der unerwartete Tob bat ibn im Alter von 46 Jahren aus ber Reibe ber Lebenben gestrichen. Die Trauer um biefen Berluft ift bei allen groß, Die ben Berftonbenen als Menich und Politifer an ichanen munten.

Moolf Rofter murbe am 8. Mars 1883 in Berben im Danno veriden geboren. Gein Bater mar Bollbeamter in Samburg, feine Borlabren einfache Gifder und Seeleute. Er abfolpierte Die bobere Schule in Samburg und ftubierte Philosophie in Beibelberg, Salle, Marburg und Burich. 3m Jabre 1912 murbe er Brivalbogent in Munchen, nab aber balb bie atabemifche Laufbabn auf, um Schriftsteller gu merben. Wabrend bes Rrieges mar er Mitarbeiter gablreicher foglafbemofratifcher Blatter. Seine biplomatifche Rarriere nabm nach bem Kriegoenbe ibren Anfang, Rachbem Abolf Rofter im Jahre 1919 preukischer Geandter im hamburg und Reichstommillar für Schlesmigebol ftein mar, murbe er im Jahre 1920 Reichsminifter bes Menbe ren Im Rabinett bermann Miller und ein Jahr ipater Reichsinnenminifter in ber Regierung Birth. 2m 1. Gebruar 1923 murbe er gum Gefandten in Riga ernannt, 3m Auguft 1928 ging er als benticher Gejanbter nach Belgrab.

Der Gefandtenpoften in ber fübflawifden Sauntftabt ftellt en einen beutiden Diplomaten große Unforberungen. Subflawien ift beute die ftarffte Dacht auf bem Balfan. Das Konigreich Gerben, Rroaten und Slowenen ftebt beute im Gilboften Guropas an exponiertefter Stelle. Die Bolitif Belgrabs mirb pon allen benachbarten und auch nicht benachbarten Staaten mit größter Aufmertfamteit verfolgt. Die Schluffellennn, Die Gubflawien beute auf ber Baffanhalbinfel einnimmt, verpflichtet Deutschland au einer besonders forgfältigen Tafrit Beinrads negenüber. Dabei muß die beutiche Diplomatie ftete ben Befonderbeiten ber Mußenpolitit Subflawiens Rechnung tragen, Sab flawien gebort befanntlich ber Rleinen Entente an und ift mit Granfreich aufe engite verbunden. Dagegen befindet fich Gubfiawien in einer bauernben Spannung mit Italien. Much mit Ungarn lebt Gubflamien nicht nerabe in befrem Ginvernehmen, Weltpolitifc betrachtet, find Die Wege Deutschlands gans anbere als bie Wege Gubflamiens. Der Boben gur Entitebung von Gegenlaben ift an fich gegeben. Wenn aber bie beutich fübflawifchen Begiebungen einen ausgesprochen freundichaftlichen Charafter tragen, fo ift dies nicht in lenter Uinte ben erfolgreichen Bemubungen bes Gefandten Dr. Rafter zu verbanten, ber mabrent feiner eineinbalbiabrigen Tatigleit in Belgrab bie Bolitit feines Borgangers Dr. Olebaujen mit aroftem Gefchid fortgeführt bat. Er genoß in maggebenben fübflamifchen Rreifen große Compathien, mas fich mabrent feiner Erfranfung befonbers bentlich geseigt bat, und fand ibren bejonderen Quebrud burch ben perfonlichen Befuch des Ronius Alexander. Un ber Babre Dr. Raftere ift Deutschland bes Beileibe Gubflawiene gewib.

Die Trauer um Dr. Rofter

Belgrab, 19. Gebr. Die Blatter widmen bem verftorbenen bentiden Gejanbten Dr. Rofter an führenber Stelle lange Mr tifel, in benen fie feine großen politifchen Sabigleiten rubmer und die perfonlichen Sompathten bervorbeben, die Dr. Rofte: bier in allen Rreifen bejaß. So fchreibt "Bolitica" u. a.: Golde ausländijden Bertreter find felten. Wer einmal bas Saus Dr. Ropere betrat, mußte fein Freund werben, Sein Berluft ift nicht wur für bie Samilie und far Dentichland ichmer, fonbern auch WE HES.

Die Urberführung ber Leiche Dr. Rofters

Belgend, 19. Gebr. Die fterblichen Heberrefte bes bes beutichen Gejandten Dr. Rofter murben im Gefandtichaitsgebaube aufgebabrt. Donnerstag pormittag findet auf ber Gejandtichaft bie Trauerieler unter Beteiligung ber amtlichen Rreife ftatt, moraul ber Trauersug von ber Gefandelchaft jum Babnhof gebt. Die Heberführung nach Berlin bamburg erfolgt mit bem fabrplanmagigen Gernauge, ber Donnerotag mittag um 12.20 Ubr non Belnrab abgebt.

Der deutsch-polnische Roggenervorivertrag

Barichau, 19. Febr. Am Dienstag murbe ber beutichpolnifche Roggenezportvertrag unterzeichnet, ber die Exportquoten für Roggen im Berhältnis 40 (Bolen) ju 80 (Deutschland) porfieht. Die Berfaufstransaftionen werden von einem gemeiniamen Bertaufsburo burchgeführt. Der Bertrag läuft bis jum 1. Juli 1930. Beibe Regierungen haben Ach gemeinfam verpflichtet, ber Ausfuhr von Roggen außerhalb der bom gemeinsamen Buro burchgeführten Transaftionen durch Bramien nicht gu unterftugen. Der Bertrag foll in ben nachiten Tagen in Rraft treten.

Das beutschepolnische Abtommen über die gemeinfame Regelung der Roggenausjuhr aus Deutschland und Bolen foll im Intereffe ber Landwittschaften beiber Lanber den bisherigen Buftand befeitigen, daß fich ber Roggenerport Deutschlands und Bolens auf ben Auslandemartten gegenseitig unterbieten und baburch bie Breife immer mehr gebriidt werben. Der Bertrag tontingentiert bie Aussuhr unter Innehaltung von Minbeitpreifen und fieht bie Griinbung einer beutich-polnifchen Rommiffion für die Ausfuhrregelung vor Bur Durchführung ber geschäftlichen Aufgaben foll eine Gim.b.B. errichtet werben, beren Treubander gunachft Die beutiche Getreibebanbelsgefellichaft und Die polnifche ftantliche Getreibestelle fein follen, und beren Git fich junddit in Berlin befindet. Die von beiben Staaten nach ben norbifden ganbern auszuführende Roggenmenge foll auf Deutschland und Bolen im Berbaltnis von 3:2 aufgeteilt merben.

Die Arbeit des Youngausschuffes

Das Reichobahngefet im Boungplan-Rinofdut

Berlin, 19. Febr. 3m Boungplan-Ausschuf murbe bas Reichs-Sahngejen beraten. Reichovertebrominifter Dr. Stegermath führte biergu aus: Rur in wirticaftlichen und Berfonalangelegenheiten foll bie Reichsbahn eine unabbungige Gefellichaft bleiben. Bon ber Gegenseite ift mit allem Rachbrud barauf Wert gelegt morben, bag ber Charalter einer unabbangigen Gefeulchaft erhalten bleibt. Es wird behaupter, bag bas Bahngejen verfaffunga-anbernd jei. Die juriftifche Brufung bat ergeben, baf biefe Auffaffung nicht gutrifft. Die Berbefferungen des Gelebes find in ber Sauptfache folgende: Der ausfändifche Ginflug ift meitgebend jurudgebrangt, ber internationale Trenbander und ber internationale Eisenbahntommiffar verschwinden, ebenso famtliche fremblidnbijden Mitglieder des Bermaltungerats. Endlich ift bas Bfand von 11 Milliarden Gifenbahnobligationen befeitigt morben. Die Rontrollmöglichteiten ber Reichsregierung find verfturft worden, ebenfo ber Ginflug ber Reichstegterung auf Die Tarifgestaltung. Das enticheidenfte aber ift, daß flinftig die Reichsregierung famtliche 18 Mitglieber bes Bermaltungsrate ernennen tann, und bag biefe Mitglieber Deutsche fein muffen. Die Mitgliedicaftsbauer bes Bermaltungerats ift auf 3 3abie beidrantt morben. Der Brafibent bes Bermaltungsrats bebarf bei ber alliahrlich ftattfindenben Bohl ber Beftatigung burch ben Reichsprafidenten. Bum Reichsbahngefet begrundete Quant (Dnil) die beutichnationalen Untrage, ben verfaffungsandernben Charafter bes Reichsbahngefeges und bamit bes Gesamtgeleges festguftellen und fobann bie ungeheuerliche Brioritat gu befeitigen, die die Gifenbahntribute jest vor den Cachausgaben haben wollten. Dann tam es gu einem icarfen Bufammenftof gwifden Minifter Dr. Wirth und bem Abg. Frentag-Loringhoven (Dntl.).

Der Zwifdenfall im Boung-Muofchuft Ueber bie Museinandersetzungen gwifden bem Reichominifter Dr. Wirth und bem beutichnationalen Abgeordneten von Grentag-Loringhoven im Boungplan-Musichuf wird mitgeteilt: Rachbem ber Borfigende bie Sigung bereits gefchloffen hatte, be-Hagte fich Dr. Wirth barüber, bag in ben Berichten ber Rechtsprefie behauptet morben fei, aus bem Ausschuft fei ihm gu-gerufen worben, et Lanehme fich wie ein Primaner. Dies jet eine gemeine Luge b. ein berattige Buruf gar nicht erfolgt fei. Abg. v. Frentag Boringhoven bemertte: "Angefichts Ihres augenblidlichen Benehmens ift biefer Bergleich noch viel zu bof. lich." Darauf trat Minifter Dr Wirth bicht auf den Abgeordneten gu mit ben Worten: "Wagen Gie, bas noch einmal gu wiederholen?" Abg. v. Frening Boringhoven ermiderte, bag er fich nicht einichuchtern laffe, woraut Dr. Wirth antwortee: "Und Sie wollen ein Universitätsprojeffor fein? Bfut, ichamen Gie fich!" Rach weiterem heftigem P twechfel verliegen Die Aus-

Neues vom Tage

ichufmitglieder in großer Erregung ben Gaal.

Reue Bartei in England

London, 19. Gebr. England hat eine neue Partei, Die Beltreichspartei. Gubrer und Grunder der Bartei ift Lord Beaverbroot, ber vor amei Monaten feinen Weltreichefreuging begann. Der 3med Dieles Kreuginges und fomit ber neuen Bartel mar, die Reichopolitif jum M und O ber englifden Politit gu machen und bas britifche Reich nach augen bin burch Botte abzuichliegen, nach innen aber ein reines Greihandelsgebiet berguftellen. Obwohl Beaverbroot 200 000 bis 300 000 Stimmen gujammengebracht haben dürfte und Baldwin ihm in mehreren welentlichen Buntten entgegenfam, ift ber lettere boch nicht iomeit gegangen wie Beaverbroot erwartete Deshalb entichlog fich Beaverbroot gur Grundung ber neuen Bartei. Dieje Bartei erfreut fich ber Unterftugung ber beiden großten Breffetrufts Englands, der Zeitungen Cord Beaverbroofs jelbft und ber Blatter Lord Rothermeres.

Behn Jahre Reichsverband bes beutschen Sardwerts

Berlin, 19. Gebr. Mus Unlag feines gehnführigen Beftebeng veranftaltete ber Reichsverband bes beutiden Sandwerts im Reichswirtichafterat eine öffentliche Rundgebung. Es iprachen für die Reichs. and Landerregierungen ter preugifche Sandelsminifter Dr Schreiber, für den Enquete-Musichuft, Abteilung Sandel, ber frühere badiiche Staatsprafident hummel Darauf gab ber Borfigende Derlien den Bericht über "Behn Jahre Reichsverband des Deutichen Sandwerts". Profeffor Dr. von Bederath-Bonn referierte über "Das Sandwert ale Trager beutider Wirticalt und beuticher Rultur". Der Drechilerobermeifter Feuerbaum-Dortmund iprach über "Das Sandwert gur Birtichafts- und Sogialpolitit".

Unnahme bes Reichobantgefeges burch bie Bereinigten Bieichotagoausichulle

Berlin, 19. Febr. Die Bereinigten Reichstagsausichaffe nahmen am Mittwoch bas Reichsbanfgejet unter Buriid. ftellung der Enticheidung über Die Lombardjabigfeit ber tommunafen Schuldverichreibungen gegen Die Stimmen bet Deutichnationalen, Chriftlich - Nationalen und Rommuniften an.

Bloffliche Bertagung bee Geemachtelonfereng

Bonbon, 19. Bebr. Offiziell wird befannigegeben, bag Die Beratungen ber Scemuchtetonfereng auf Grund ber heute erfolgten Befprechungen swiften ben Leitern famtlicher beteiligten Delegationen, foweit fie gurgeit in Sondon anmejend find, bis jum 26. Februar vertagt worden find,

Startes Ginten bes Trinfbranntmeinverbrauchs

Berlin, 19. Gebr. In einer Sigung bes vollemirticaftlichen Ausichuffes bes Reichstages ertlätte Abg. Bides (D.Bp.) im Bufammenhang mit ber Debatte fiber bie Jugendichugbeftimmungen, bag ber Trintbranntweinabfag ber Monopolverwaltung Im Januar dieses Jahres auf zirta 33 000 Bettoliter gurudgegangen fei, mahrend noch in ber gleichen Beit bes Borjahres (Januan 1929) 72 000 Seftoliter abgejeht worben maren. Die rudlaufige Bewegung bes Trintbranntmeinabfages halte alfo an. 3m erften Biertelfahr bes Rechnungsjahres 1928/29 batte fich ber Ablat ber Monopolverwaltung noch auf 175 000 Bettaliter belaufen, mabrend er im erften Biertelfahr 1929/30 nur 120 000 Settoliter betragen batte.

Egplofion und großer Brand in Athen

Miben, 19. Febr. Gin im Athener Borort Liofin gelegenes Bulvermagagin ift aus noch unbefannter Urfache in Die Luft geflogen. Babireiche Goldaten, Die bas Lager bewachten, follen umgetommen fein. Der Schaben ift augerorbentlich groß. Die Teuerwehr ift noch mit ber Belampjung bes Branbes beichaftigt, Die Burberpebition por ber Beimreife

Rennort, 19 Gebr. Wie "Rennort Times" melbet, ift ber Ep peditionsdampier "Cita of Mennort" um Mitternacht von ben gelandeten Teilnebmern Der Bord Expedition in ber Balded Bat gefichtet worden Man erwartet, bog er bente vormittag in der Rabe bes bon Commander Bord errichteten Lagere an bet Eisbarriere unlegen mird Die Lager ift bereits abgebrochen und die Expedition beabsichtigt, noch beute Die Beimreife angu-

Aus Stadt und Land

Altenfteig, ben 20. Februar 1930. Umtliches. Der Staatsprafibent bat die Studienrat-ftelle an der Lateinschule in Lauffen a. R. bem Studienaffeffor Alfred Worg an ber hiefigen Realichule übertragen.

Fahrplan 1930/81

Mus ber am Mittwoch statigesundenen alljährlichen Besprechung ber Sandelskammer Calw mit der Reichsbahnbirektion Ctutigart sollen solgende Buntte hervorgehoben sein: Die schlichte Wirtschaftslage ist natürlich auch an der Reichs-Die ichiechte Wirtigspissage ist naturlich auch an der Reichsbahn nicht unbemerkt vorübergegangen. Es tonnen daher für den kommenden Fahrplan keineriet neue Zugkilometer gesahren werden. Jedoch soll die Fahrzeit der Versonenzüge im allgemeinen gesteigert werden. Es hat sich herausgestellt, daß die ichnellsahrenden Jüge im allgemeinen begehrter sind, als die langsamer sahrenden, es wird daher den beschieren Jügen größere Ausmerliamkeit zugewendet werden. Die Verbesserung bes Massennen mird auch bes Wagenmaterial, icon 1929 energisch begonnen, mird auch in biesem Jahr tunlichst geforbert werben; eine allgemeine Befserung lit nicht zu bestreiten. Triebwagen find nicht vorhanden, neue werden nicht gelauft. An eine Beseitigung der ichienen-gleichen Uebergange ist nur zu denten, wenn die Reichsbahn wieder sinanziell sich regen fann. Die Nachzahlung von 2 mal 15 Pfg. für die Fahrt Brögingen-Pforzheim-Bröhingen beim Uebergang von der Eng. auf die Ragoldbahn muß aus fariflichen Grunden bezahlt merben, auch wenn langere Aufenthalte

lichen Gründen bezahlt werden, auch wenn längere Aufenthalte die Reisenden zu längeren Ausenhalten in Bröhingen nötigen. Besonderes: Auf der Schwarzwaldbahn wird fich wenig and bern. Fast alle Wünsche sind unter den Alch gesallen. Es ikt nicht möglich, den zug Stuttgart-Calw St. ab 12.15 erheblich später zu legen, so daß er die weiterhertommenden Anschlisse ausnimmt. Es ist auch nicht möglich, den Samstag zug Calw-Stuttgart Calw ab 12.25 wie an den übrigen Tagen zu sahren; leider werden also weiterhin am Samstag alle Anschlisse in Stuttgart hinausgegangen sein, wenn der Zug antommt. Die Führung eines leizten (Theater) Zugs von Stuttgart nach Calw tannte ernstlich nicht verlangt werden, da dieser Zug nie wirtsichaftlich sich begründen ließe. Die Schwierigkeiten auf der

Spione auf See

Roman von Comin Demel Coppright by Greiner & Co., Berlin NW. 6 (Rachbrud verboten.) (3. Fortfegung.)

Er blidte mir verftandnislos ins Geficht:

3d verftebe nicht, mas Gie meinen." Run, es war boch heute abend fein Plat mehr im

Run lachte er mich beluftigt an:

"Das foll wohl ein Schers fein? Die paar Baffagiere, Die mir haben und alle Blage belegt? Da hatte fich jeder verboppein ober verbreifachen milfen. Gie muffen bas boch genau jo gur wiffen, wie ich. Geben Gie in ber Stanbeslifte nach und urteilen Gie felbit."

Run ergahlte ich ihm ben Borfall mit Chuan Li. Er

borte aufmertiam ju und judte bann bie Achieln: "Unmöglich! Gang unmöglich! Es hatten breimal fo viel Leute Blatz, als tatfachlich hier anwesend find. Da hat Sie eben ber Steward belogen. Bielleicht wollten bie beis ben herren auf biese Art nur Ihre Befannticaft machen, was mir ja auch eigentumlich ericheint, ba fich hierzu anberweitig beffere Gelegenheit geboten hatte."

Ropfichüttelnd ging er meiter. 3ch aber mar nun meiner Sache ficher: Der Steward hatte mich belogen, um ben beiben Frangofen an meinem Tijche einen Blag zu verichaffen. Bu welchem 3mede, bas war mir allerdings noch unffar. Doch gedachte ich, am nachften Tage ber Cache nachzugeben. Für beute mollte ich mich

Bur Ruhe begeben. Dabei möchte ich noch bemerten, bag meine Rabine am hintersten Ende bes Schiffes lag und ich, um gu ihr zu ge-langen, den gangen Gang abichreiten mußte. Demnach hatte ich nur auf ber einen Seite Rachbarn und zwar waren bies Mr. Sall mit feiner Tochter, was mir febr fympathijch war, obgleich ich Borteile baraus nicht zu gieben vermochte.

Wenn man verliebt ift, genügt oft die Rabe des ange-beteten Wefens, um einen Menichen gludlich zu machen, Auf bem Wege ju meiner Rabine bemerfte ich Dr. Sall, ber in ber geöffneten Titre feiner Rabine ftanb,

Ich wollte grußend porüber, blieb aber stehen, als ich bemerfte, bag er mich fragend anfah und offenbar angufprechen gebachte. Er machte ben Ginbrud eines verftorten und ratiofen Menichen.

"Bunichen Sie etwas?" fragte ich ihn, etwas ängitlich, benn ich bachte, bag vielleicht Dig Alice wieder etwas gu-

Er blidte mir einen Mugenblid lang ftarr ins Geficht und öffnete ben Mund. Da liek uns bas Gerauld baitiger. fich nabernder Schritte gleichzeitig herumfahren. Es war Chuan Li, der einen Eimer tragend, fich taum gehn Schritte von uns entfernt aufftellte und ein Türfüllung angestrengt gu icheuern begann.

Dann fiel eine Tur ins Schlog Als ich mich umwandte, war Mr. Sall verichwunden und bas Gerausch bes Schluffels verriet mir, bag er feine Rabine abiperrte. Gine merfwürdige Cache bas, benn ich batte barauf ichworen mogen, bag er im Begriffe gemejen war, mir etwas zu jagen.

Unberechenbare Leute, Dieje Englander, bachte ich bei mir, fie waren wohl alle und Mr. Sall nicht zum wenigsten, pleenig veranlagt.

Eigentlich wollte ich Chuan Li wegen feiner Luge beute abend gur Rebe ftellen, boch unterließ ich bas ichließlich. 30 fam damit morgen auch noch zurecht. Berärgert ging ich zur Ruhe und hatte eine, von wuften

Traumen erfüllte, unangenehme Racht. Bie lange ich mich fo im Salbichlummer herummälzte,

tann ich nicht mehr jagen.

Bebenfalls bewegten graufige Sputgestalten mein Sirn, führten einen Sollentang auf, umfrallten mit fnochernen Fauften meinen Geift. Ins Groteste vergerrt ericienen im bunten Durcheinander Regnault, Bire, Sall, Alice und Chuan Li auf bem Plan, um mich als abwechselnd Berfolgten oder Berfolger burch icaurige Dagnahmen gu angftigen.

Dann und wann fuhr ich ichweißgebabet empor, um beim fahlen Mondenicheine, ber burchs Bullauge in meine Kabine fiel, fputhafte Reflere umberhuichen gu feben,

Wir hatten Guboftwind und baher eine fternflare Racht. Leife ergitterte ber Raum vom Stampfen ber Mafchinen. Das alles konstatierte ich in halbwachem Zustanbe, um immer wieber in einen neuen, unruhigen Schlummer gu

Ploglich ichnellte ich jab und gang munter geworden mit beiben Beinen zugleich aus meiner Roje.

Es war mir, als fei aus bem Rebengimmer ein halbunterbrudter Schrei zu mir berübergeflungen. Die Manbe waren ja fo bunn, bag man felbit jedes lautere Gefprach horen, wenn auch nicht gerade verfteben fonnte.

Ich ftand einen Augenblid regungslos. Da -, ein ichwerer Fall, ein furges Trampeln! Dann

3ch lauschte in die Nacht hinaus.

Aefften mich die überreigten Ginne? Satte ich Laute vernommen, die gar nicht erflungen waren? Spiegelte mit meine Phantafie Ereigniffe vor, die gar nicht exiftierten? Eine wilde Angft um Allice padte mich. 3ch mußte Gewiß beit haben!

Rachdem ich noch eine Beile gelauscht, ohne etwas gu hören, ichlich ich behutsam gur Tur, öffnete fie und spahte hinaus. Den Browning vom Rachttifche hielt ich ichuffertig in ber Sand. Fiebernd lugte ich umber.

Richts, gar nichts! Totenstill und verlaffen lag der lange Korridor im ichwachen Scheine eleftrischer Birnen. Bon Ferne erscholl er dumpfe Schritt ber Dedwache,

Muf ben Bebenfpigen, bicht an die Wand gedrudt, gelangte ich gur Tur Salls, an die ich mein Ohr preste. In ber Rabine herrichte jedoch eine vollständige Stille. 34 versuchte burchs Schluffelloch ju bliden. Auch bas mar ums fonft! Bahricheinlich ftedte ber Schluffel von innen, benn ich tonnte durchaus nichts mahrnehmen. Die Klinke nie bergudrliden magte ich boch nicht. Bielleicht hatte ich mich getauscht und befam fur meinen guten Willen noch Grobheiten gu horen, gang abgeseben bavon, bag mein Berjud, in ein fremdes 3immer ju gelangen, eine ichiefe Deutung erfahren fonnte.

Go blieb mir nichts anderes übrig, als in meine Rabine gurudgutebren.

Die Luft laftete fo bid und ichmer im Raume, bag ich das Bullauge öffnen mußte. Ein mertwürdig füglicher Geruch, wie von Cloroform reigte meine Schleimbaute. Doch wo follte ber mohl hertommen?

So flieg ich benn in die Falle und war diesmal überraidend idnell und tief eingeschlafen,

(Fortjetung folgt.)

Schwarzwaldbahn bestehen immer barin, bag bie Bahn ein-gleifig ist und bis über Weilberstadt hinaus einen ftarten Berufsverkehr aufweist, ber bis Leanberg einem Bororisverkehr gleicht. Solange bie Strede Leonberg Stutigart nicht zwei-gleifig ift, tann an wesentliche Berbesterung auf bieser Strede nicht gebacht werben. Aus biesem Grund ist auch ber bringende Bunich, Oftelobeim für Bug 858 einen Salt gu geben, wiederum

abgelehnt worden.

Etwas mehr konnte für die Ragoldbahn herausgelchlagen werden. Durch Späterlegung des Jugs 857 Calw—Stutigart Calw ab 7.30 um 17 Minuten wird der Anschluß von Grundbach—Salmbach auf diesen Jug mit Jug 7474 Größsachsendem ab 6.20 dergestellt. Die lehten Jüge von Hjorzheim—Ragold werden etwas geändert: Der lehte von Calw nach Nagold sahrende Jug wird tünstig in Plorzheim abgehen 20.55, kommt in Calw an 21.50, Calw ab 22.14, Nagold an 22.45. Leider ist es nicht gelungen, diesem Jug noch den Anschluß an D 86 von Handungen, diesem Jug noch den Anschluß an D 86 von Handungen, diesem Jug noch den Knichtung an Der Ausbau diese Anschlußen wird sir den nächsten Jahrplan ansustreben sein. Der lehte Jug von Psorzheim nach Calw soll in Bsorzheim abgehen 22.40 aber nur nach Calw, nicht die Kagold gesahren werden. Ein Wunsch der Bäderorte, die Schnelbsige D 914.915 schon ab 1. Juni und dies 30. September zu sahren, konnte aus Mangel an Jugtilometern nicht gewährt werden. D 914.915 schon ab 1. Juni und dis 30. September zu sahren, tonnte aus Mangel an Zugtilometern nicht gewährt werden. Die Bormittagsverbindung von Tübingen in die Ragoldbahn wird eine erhebliche Verbesserung ersahren, während die Berdindung vom Mittag ab leider unheilbar trant zu sein scheint. Ernste Worte sprach der Reserent über die Eilzüg e der Ragoldbahn. Die Züge sind, wie in ständigen Zählungen seitgestellt ist, durchschnittlich schiecht besetz, und es besieht die dringende Gesahr, das die Eilzüge ganzjährig nicht besbehalten werden können, wenn die Besehung nicht deser mird. Die Reichsbahn versucht, den Zügen dadurch etwas auszuhelsen, das sie eine Berbindung von E 901 in Rühlader mit D 108 die Plorzheim herstellt und dem E 934 in Wihlader mit D 108 die Plorzheim herstellt und dem E 934 in Wihlader mit D 108 die Plorzheim derstellt und dem E 934 in Wihlader mit D 108 die Plorzheim gestellt und dem E 934 in Wihlader mit D 108 die Plorzheim gestellt und dem E 934 in Wihlader mit D 108 die Plorzheim gestellt und dem E 934 in Wihlader mit D 108 die Plorzheim gestellt und dem E 934 in Wihlader mit D 108 die Plorzheim gestellt und dem E 934 in Wihlader wird einen Hallsstungen, dies diese Faache des ressenden Paulsstungen, diese lang angestredien Eilzüge sleißiger zu benützen. Es fein, diefe lang angestrebten Eilzuge fleihiger zu benüten. Es muß alles baran geseht werben, um bieje für die Berkehrsentwidlung ber Ragoldbahn unentbebrlichen Gilglige burch hau-

sigere Benütjung wirtichaftlich zu gestalten.
Besonderer Besprechung vordehalten bie iben die Wilnsche bezüglich der Altensteiger Bahn; auch über die Frühverbindung vom Ragold- zum Enzial ist das lehte Wort noch nicht gessprochen. Jedenfalls wird sich das Ragoldtal energisch dagegen wehren, das ihm die Frühverbindung nach Wischad zu Gunsten der Aerbindung des Enzials mit Eintigart weggenommen wird. Im Greiten und Gewien in den gestalt werden des die wird. — Im Großen und Gangen tann gejagt werben, bag bie Reichsbahn in ben Grenzen des Möglichen fich ehrlich bemiiht hat, den vielgestaltigen Binfchen ber Reifenden Rechnung zu

Eigenheimbewegung. Die Gemeinschaft ber Freunde Buftenrot veranftaltete geftern Abend im Gaal bes "Grünen Baum" einen Bortragsabend, ber einen fehr an-regenben Berlauf nahm. Die meiften Besucher mochten wohl Baulparer gewesen sein, die vielsach mit ihren Frauen erschienen waren. Aber auch an sonstigen Interessenten der Eigenheimbewegung sehlte es nicht. Schuhmachermeister Dürrschnabel begrüßte die Bersammlung mit freundlichen Worten und erreite dem Vertreter der Gemeinschaft der Verende Geren Gentlichen Wertreter meinichaft ber Freunde, herrn Karl Saag, bas Wort. In rubiger, fachlicher und fehr überfichtlicher Meile foilderte bies fer das Wejen der Eigenheimbewegung Buftenrot, wie man burch die Gemeinschaft ber Freunde zu einem Sigenheim tommen tann und was ber Baufparer babei wiffen muß. Die an ben Bortrag angeichloffene Distuffion war fehr anregend und brachte noch über manche Fragen, bie ber Referent des Abends bereitwilligft beantworfete, Rlarbeit. Lichtbilder von burch bie Gemeinichaft ber Freunde erbauten Gigenheimen zeigten in ihrer großen Bielfaltigfeit die ichonen Erfolge biefer Eigenheimbewegung, ber fich heute 54 000 Baufparer angeschloffen haben und ber vielen berfelben bas Glud, ein Eigenheim ju befigen, verbanten, Mit Worten des Danfes an den Referenten, Die Distuf-fionsredner und Bejuder bes Abends ichiof Schuhmachers meifter Durrichnabel, bem felbit die Wohltat ber Baufpartaffe gu Teil murbe, ben Abend.

Rottenburg, 19. Febr. (Unbelannier Toter.) Am Mittmoch fruh entbedte ber Sahrbienftleiter etma 200 Meter por bem Rottenburger Babnhof gegen Riedernan einen Mann auf dem Bahngleis liegend, ber fein Lebenszeichen mehr von fich gab. Den Sinterfool hatte er aufgerilien. Db Gelbftmord ober Unfall vorflegt, tonnie noch nicht feite geftellt merben. Der Mann ftammt von Gungtojen DM.

Stutigart, 19. Febr. (Saushaltplan der Stadt) Die Stadtverwallung Stuttgart hat bem Gemeinberat ben Saushaltplanentwurf für bas 3ahr 1930 vorgelegt. Der ichließt ab mit 142 268 600 RR. Ausgaben und 86 503 200 RM Ginnahmen, jomit ein Gehlbeirag von 55 765 400 RM. Diejes Defigit ioll gebed; merben wie im Boriahre burch eine Umlage von 15 Progent ber Ertrags. tatafter, ferner burd Mittel ber Reftvermaltung, Des Stenerausgleichofonds und Buführung von Anteilen einzelner Bermaltungs- und Betriebszweige. Der augerordentliche Dienft ichlieft ab mit 16 621 500 RM. Ausgaben und 12 688 000 MMt. Einnahmen,

Sheef wieder Grattionsvorligender. Es wird parteiamtlich mitgeteilt: Abg. Scheef, ber burch ben Eintrift ber Deutiden Demotratifden Bartei und ber Deuts den Bolfspartei in die württembergiiche Regierung im Intereffe ber Rlarung ber Berhaltniffe fich verpflichtet gefühlt hatte, ben Borfit ber Landiagefraftion ber Deutiden bemotratiichen Bartei niederzulegen, bat auf Die einmutige Bitte famtlicher Grationsmitglieber benfelben wieder fibernommen, um dadurch jum Ausdrud ju bringen, baf burch Die neue parteitaftifche Lage an ben Grundlinien ber bemofratifden Bolitif eine Menderung nicht eingefreien ift und es jest Bilicht aller Barteigenoffen lei, geichloffen binter ber Parteileitung und bem neuen Minifter gu fteben. Diefer Entichlug mird in weiten Rreifen ber Deutschen demofratifchen Bartei mit lebhafter Genuginung begrüßt,

Tubingen, 19. Bebt. (Berufung.) In Die Internationale Simolana:Expedition für 1930, die dieler Tage unter Guhrung von Brofeffor Dr. Dubrenfurth-Burich abgeht, ift als Expeditionsargt und Berichterftatter für die beutiche Breffe Stabsargt Dr. Richter vom bieligen 2. Bataillon des Infanterieregiments Rr. 14 berufen worben.

Friedrichshafen, 19: Febr. (Bom Beppelin.) Das Luftichiff "Graf Zeppelin" wird in nachfter Zeit feine Schweiger Flüge wieder in fein Reifepcogramm aufnehmen. Der erfte derartige Flug wird vorausfichtlich nach Bern führen, wo eine Landung vorgesehen ift. Die Angelegenheit intereffiert bort jehr, boch wußte man gunachft nicht ben Schwierigfeiten binfichtlich ber Beichaffung geeigneter Silfsmannichaften für die Landung begegnen. Erfreulichermeife iprangen die Berner Turner biljsbereit ein und ftellten fich in einer Angahl von 100 Mann gur Berfügung.

3onn, 19. Febr. (In der Rirde geftorben.) Der etwa 72jabrige Bierbrauer Raft aus Ziegelftabel bei 3sng fiel, unmittelbar nachdem ber amtierende Beiftliche bie Rangel bestiegen batte, vom Echlag gerührt gu Boben. Er murde in die Gafriftel verbracht, mo er nach Empfang ber Sterbelaframente in den Armen des Geiftlichen perfchied, ber von ber Romiel geholt worden war.

Billensbach Oll, Marbach, 19 Febr. (Brand.) Rachts brach in ber Scheuer bes Maurers Wilhelm Miller und Landwirts Wilhelm Schid Teuer aus, bas fich mit großer Schnelligtfeit ausbreifete. Die Feuerwehr mar raich gur Stelle und fonnte mit ihrer Rleinmontoriprige burch ftarfe BBaffermaffen das Feuer jum Stillftand bringen. Das nabes gelegene Bohnhaus murde erhalten, mabrend bie mit Ernteporraten belegte Scheuer bem Feuer jum Opfer fiel.

Schaffung von Parkplägen

Stuttanet, 18. Jebr, Mui Beroniaffung ben Boligeiprafibenten Rlaiber und bes Oberburgermeiftere Dr. Lautenichlager fanb eine Musiprache über Die Schaffung von Bartplanen in Stutt. gart im großen Rathausfaale ftatt. Baubirefior Dr. Daier führte aus, bağ gur Beit tanlich 1000 Mutos in ben Straben fteben, Die fiberfüllten Straben liegen in ber Rabe ber Berfebrestraßen erster Ordnung. Auf die Frage, ob und mo es neue Parfpläse gibt, aab er lolgende Möglichkeiten an: 1. Bers größerung der vorhandenen Pläte: Schillerplat und Segelplat; 2. neusuergreifende Pläte: Schlokhol, Strobe vor dem neuen Schlok, Kaelsvlag, Kalernehol, Garnisonelirche und 3. neususlichtende Mitter: Mogliche Blate: Mogliche Mitter and 3. neususlichtende Mitter: Mogliche Mitter ichaifende Blate: Blanie, Dofpitalplas, Landle, Withelmsplay. Boltzeiprafident Rlaiber erflarte, bas unbedingt fobalb als möglich wenigitens ein grober Blas in ber Rabe ber Saupts verfebroftraben geldraffen merben muffe, um Die verftopfien Straben freigumal a. Oberburgermeifter Dr. Lautenichlager meinte ichliehlich, bag man einmal eine Brobe machen follte mit ber Aufftellung ber Autos auf bem Schlofplan und ber Strafe por ? " Schloft. In Diefer Richtung follte fofort an Die Baus abteilung bes Binansminifteriums berangetreten werben.

Rleine Nachrichten aus aller Well

Falichmelbung über die Raumung. Melbungen aus ber Pfalz und Rheinhellen, insbesondere aber eine Melbung aus Mainz, die wiffen wollen, baß bis Mara oder Mai be-frimmte frangösiche Truppenteile zurudgezogen und Städte pon der Bejahung geraumt werden, fonnen pon guftanbiger beutider Stelle nach einer Erfundigung beim frangofifden Obertommando nicht bestätigt werben.

Der argentinifche Wahlfampi. Der Mahlfampi für Die Rammermahlen am 2. Mary wird mit Seitigfeit geführt. Die Bluttaten haufen fich. In Lincoln (Proving Buenos Mires) eröffneten Regierungeanhanger ein regelrechtes Teuer auf Teilnehmer einer tonfervativen Berjammlung, foteten zwei und vermundeten zwangig, barunter zwei Randibeten zwei und verwinderen zwaizig, dututte der Aun-dibaten. In Toledo (Provinz Cordoba) wurde bei einem Zusammenitoß zwiichen der Opposition und der Polizei ein Polizist getötet. In San Juan wurde ein Anhänger der Opposition durch Kopsichuß getötet.

Spiel und Sport

Die Beranftaltungen bee Sti-Clubo Schwerzwalb

Breiburg, 18, Gebr. Runmebt ift auch ber Termin fur ben proben Staffellauf Des SES feitgelegt. Er finder im Schluchfees gebier um 2 Mara ftatt. Dagegen ift der Leemin fur ben 50 Rilameter Dauerlauf bes SES, ber im Gebiete von St. Georben Furtwangen ausgetragen werben joll, noch nicht beftimmt. Der nöchite Sametag und Sonntag (22. und 28. Gebruar) bringt bie Austragung ber Berbandemeilterichalten bee SES, auf ber bundeed. Am 23. Februar finder gleichzeitig auch Die gung ber Schmargmald. Jugend. Stimeifterichaft im Gebiet von Schönmald ftatt.

Die Gomabliche Stimeiftericalt nach Balerebronn verlegt

Beranlaft burch Die mangelnden Schnrelagen aus dem Kalten Gelb bat ber SSB am Dienetag ubenb beichloffen, Die Edmöbifche Stimeifteeichalt (19. Bunbesmettlaule) von Degenfelb nach Buiersbronn gu verlegen, wo fie am Samotag, 22. und Sonntag, 23. Februat, ftattfinden Die Eprunglaufe merben an ber Bergergrund-Change burchgeführt.

Schneeberichte bom Schwarzmalb

Belbbergerbot; 110 bis 120 Bentimeter Schneebobe, 10 Bentimeter Bulverichnee, 7 Grab Ralte, trodener Rebel, Sti-

Rubeftein: 45 Bentimeter Schneebobe, 3-5 Bentimeter Bulverichnee, b Gred Ralte, bewollt Stibabn febr gut,

Dornisgrinde: 40 Bentimerer Schnechobe, 6-10 Benfimeter Bulver-Reujchnee, 5 Grad Ralte, vemoltt, Sti und Rosel jehr aut.

Rundfunk

Greitan, 21. Gebr.: 6.45 Ubr Morgengomnoftif, von 10 bis 13.30 Ubr Schallplatten, Radrichten, Wetter, 16 Ubr Rongert, 17.45 Ubr Beit, Wetter, Landwirticait, 18.05 Ubr Die Runft. gewerblerin, 18.35 Ubr Rrantbeiten, Die wom Sauntier auf ben Menichen übertragen werben. 19 Ube Beit, Ueberficht über bie haupiveranftaltungen, 19.05 Uhr Löbne umb Lebenstoften, 19.30 Ubr Metropol-Rlange, 20.45 Ubr Gelprache in ber Racht, 21.45 Ubr Rachrichten, Sportporbericht, 22 20 Ubr Biolinfonater

Handel und Berkehr

Die Anbenbandelsbilan; für den Monat Januar Berlin, 19. Jede. Die Ausluhr (einschliehlich der Reparationssachlieferungen mit 1992,3 Millionen Mart ingenommen. Der Anteil der Reparationssachlieferungen an der Ausluhr im Januar deträgt 58,8 Millionen Mart (Derember 80,2 Millionen Mart). Die Einfuhr dat etwas färter sugenommen. Insgelamt find für Januar 1294,9 Millionen Wart als Einfuhr festgestellt. Diese Jahl um ahr aber neben der eigentlichen Monatseininkr auch noch die Beträge, die sich aus den Zollabrechnungen am Ende des Isaber ergeben, Als Monatseiniuhr für Ianuar, die der mitgeteilten Ausluhrister vonenübergestellt werden fann, verdielbt sediglich ein Betrag von 1971,9 Millionen Mart (alls 223 Millionen Mart weniger). Man fann umlomehr von einer unssezuichenen Hart weniger) Man fann umlomehr von einer unssezuichenen Hart weniger) man fanner lerechen, als das Innuarersehnis in der Einfuhr auch noch durch ein anderes nur Die Anhenhandelobilang für ben Monat Januar uusschitchenen Sandelsbilanz im Jonner Inrechen, als das Innuareraebnis in der Einfuhr auch noch durch ein anderes nur einmalig wirkendes Moment, nämlich die Boreindedung von landwirtickelisticken Erzeugnissen im Sindlich auf die Zoller-böhungen beeinfluhr ist. Die abseichten 22n Millionen Mark belaten nun aber nicht die Sand-Isbilanz des Boriabren, denn in den Zohlen sit 1929 find die Jablen der Abrechnung lür das aweite Saldiabr 1928 entbalten, die sich auf 280.5 Millionen Mark beliefen. Die Zunahme der Aussinhe entfällt auf die Gruppen Fertigwaren (plus 29,4 Millionen Reichsmark), sowie Kobitosse und basbiertige Waren (15,6 Millionen Mark). Am der Steinerung der Einsuhr sind alle Warenstunden befeiligt. Die kärktie Junahme (plus 170.2 Millionen Reichsmark) wellt aus den eingangs darselegten Gründen die Eruppe Lebensnit

aus ben eingangs bargelegten Grunben bie Gruppe Lebensmib-tel und Getrante aut.

Berliner Produttenbötje vom 19. Jehrung, Weisen märk 231 bis 234, Roggen märk 159—163, Braugerste 160—170, Butter-gerite 140—150, Onier märk 124—134, Weisenmehl 27.50—34.75, Roggenmehl 21—24 50. Roggentleie 7.25—7.75, Wiltorinerbien 22—29, fleine Speijeerbien 20—22, Juttererbien 16—17. Allgemeine Tendeng: befeftigt,

Martte

Alltensteig, 20. Februar. (Bieh- und Schweinemarst.) Dem gestrigen Bied martt waren zugetrieden: 33 Haar Ochsen, Preis pro Paar 1100—1320 A., 1 Farren, Preis 550 A., 6 St. Kalbinnen, Preis pro St. 400—600 A. 12 St. Kühe, Preis pro St. 300—580 A. 34 St. Jungvich, Preis pro St. 250—340 A. Danbel mittelmäßig. — Dem Schweine martt waren zugesschrit: 33 St. Läuserschweine, Preis pro St. 70—100 A. 152 Paar Milchaweine, Preis pro Paar 70—132 A. Danbel sehbatt.

Lette Nachrichten

Die Borunterfuchung gegen Bob abgeichloffen

Berlin, 20. Februar. Bie die "Deutiche Tageszeitung" melbet, hat am Mittwoch in ber Boruntersuchung Die Schlugvernehmung bes Oberburgermeifters Bog burch ben Rommiffar bes Oberprafibenten, Oberregierungerat Iapolifi, stattgefunden. Das Material wird in ben nachften Tagen bem mit ben Funftionen bes Staatsanwalt beauftragten Dberregierungsrat Gaebs jugeben, fo bag in abfehbarer Beit die Enticheibung ber Frage ju erwarten ift, ob es gu einer Unflageerhebung tommt. Bur Berbandlung hierfür ift ber Begirtsausichuf Berlin guftandig, Als zweites Berfahren wird bie Borunterluchung gegen ben Stadtfammerer Dr. Lange abgeichloffen merben.

Die Deutsche Reichobahn im Januar 1930

Berlin, 19. Februar. Im Guterverfehr ber Deutschen Reichsbahn feste fich im Januar 1930 bie rudläufige Bewegung fort, jumal ba infolge bes milben Winters bie Sausbrandverforgung nur geringe Anforderungen an bie Gifenbahn ftellte, Die Wafferstragen im allgemeinen leiftungsfähig blieben und ber Rraftwagen auch im Gernverfehr taum burch Schnee und Gis behindert murbe. 3m Berfonenverfehr wirfte fich bie gunchmende Erwerbslofigfeit, bie Ausbehnung ber Kurgarbeit, fowie ber ichlechte Weichaftsgang in Sandel, Gewerbe und Induftrie ungunftig aus. Der Winteriportvertehr blieb infolge bes milben Betters ohne Bebeutung.

Der Reichsverband bes beutichen Groß: und Ueberfees handels gur politifchen Lage

Berlin, 19. Gebruar, Prafibium, Borftand und Reichsausschuß des Reichsverbandes des Deutschen Große und Ueberfeehandels haben in ben letten Tagen in hier abgebaltenen Beratungen bie ben Große und Ueberfeebanbel betreffenben Fragen eingehend behandelt und eine Entichließung gelagt, in ber es u. a. beißt: "Die Rot ber beutichen Wirtichaft ift fo groß, daß die Steuerfraft icon jest verjagt. Gine Erhöhung ber Steuern ift beshalb nicht nut untrogbar, jonbern zwedlos. Im Gegenteil ift Steuerfenfung unerläglich. Jedes Finansprogramm ift unannehmbar, bas nicht mindeftens eine fofortige wesentliche Sentung der die Birticaft befondere belaftenden bireften Steuern ermöglicht.

Seiteres

Ebith ift geftern zum erftenmal in ber Schule gemejen. Sat gelernt, einen Finger gu beben, menn fie eine Untwort weiß, und die gange Sand, wenn fie ein bringendes Unliegen hat. Rach ber erften Schulftunde holt fie Mutti ab. Auf dem Beimweg muffen fie über eine Stragenfreuzung. Stoppt ber Schugmann bort mit erhobener Sand ben Berfebr. Sagt Cbith: "Du, Mutti, ber Schutymann muß mal raus."

Mutmahliches Wetter für

Infolge bes nördlichen Sochbrude ift für Greitag geitweilig bededtes, aber vorwiegend trodenes Wetter gu ermarten.

Berantwortlicher Schriftleiter Ermin Bollmer Drud und Berlag ber 23. Rieter'iden Buchbruderei, Altenfteig. Forftamt Sofftett.

Befanntmachung

Das linksfeitige Rleinenztalftragchen, Die Schindelhardtfteige und der Sefelbachweg find Brivatmege ber Burtt. Staatsforstverwaltung und als foldje burch Berbotstofeln für Fahrzeuge feder Art gesperrt. Geluche um Benützung diefer Wege gegen Entrichtung einer Wegbenützungegebuhr find beim Forftamt einzureichen. Unberecht gte Benityung

baß Gie bie von Ihnen benötigten



Druckarbeiten und Papiere

aller Urt prompt u. billig geliefert bekommen von ber best eingerichteten

W. Rieher'ichen Buchdruckerei

Gernsprecher 11

Altenficia

Gernfprecher 11

Mitenfteig.

Beute frifch eingetroffen:



Grüne Bratheringe 1 Pfd. 22 Schellfische, mittel 1 Bfb. 30 Shellfische, große 1 Pfd 35 Fischfi et, brat'ertig 1 Pfd. 60 Rieler Bücklinge

bei Chr. Burghard jr.

Denkt an die hungernden Bögel!

Eine gebrauchte, neu durchreparierte

gibt billig ab bie

W. Rieker'sche Buchdruckerei Altensteig.

Die neuen Borhangstoff, find eingetroffen

Die Auswahl ist groß, die Preise find billigst gestellt, so daß jedermann Gelegenheit bat, feiner Wohnung durch meinen Tenfterichmud mehr Reig und Gemutlichteit zu verleihen. Aus ber großen Auswahl greife ich folgende Beifpiele beraus:

Scheibenschleier (Brijes-Bijes) Paar —.70, 1.05, 1.15, 1.55, 1.70, 1.80, 1.90, 1.95, 2.—, 2.30, 2.40

Salbitores aus engl. Tull, Florentiner Tull, Marquifette und bergl. 1.30, 2.10, 3.20, 5.—, 5.15, 5.30, 5.60, 6.55, 7.40, 8.—, 8.15, 8.60, 9.-, 11.-, 11.75, 12.-, 12.20, 12.95, 13.-, 13.20, 14.-, 14.25, 14.50, 16.-, 16.50, 16.90, 19.25, 21.-, 21.50, 22 .- , 22.80, 24.-

Tullgarnituren bestehend aus 2 Geitenteilen und 1 Querbehang 8.20, 9.-, 10.20, 10.50, 11.60, 13.90, 14.60, 17.10, 18.90, 28.25, 31.-, 36.50, 41.-, 46.60

Dichte Reffelgarnituren mit farbiger Rurbelftiderei, 2 Geitenteile, 1 Querbehang 5.90, 7.90, 8.-, 8.40, 8.85, 10.-, 10.35, 10.80 Landhausgardinen (mit Bolants) 60-70 cm breit

engl. Tiill Meter -. 70, 1.30, 1.40, 1.50, 1.55, 1.75, 2.-Meter -.55, -.80, -.90, 1.-, 1.10, 1.30, 1.35, Mull

1.40, 1.50, 1.60, 1.85, 2.-Meter 1.60, 2.45, 2.70, 3.35, 3.40 Landhausgardinen 80-100 cm breit, engl. Tull, Mull, Boile u. bergl.

Meter 1.75, 1.90, 2.40, 2.50, 2.70, 2.90, 3.10, 3.40, 4.80, 5.10 Mull- und Boile-Stoffe weiß und bunt, 130-150 em breit

Meter 1.90, 2.-, 2.10, 2.30, 3.20, 3.50, 4,-, 4.50, Spannitoffe engi. Tull und bergl., 150 cm breit

Meter 1.-, 1.90, 2.80, 3.-, 3.30, 7.-, 7.60 Etamines-Stoffe 150 em breit, Meter 1.20, 1.65

Scheibengardinen 60-70 cm breit, Meter -.40, -.50, -.55, -.60, -.85, -.80, 1.-, 1.05, 1.25, 1.30, 1.40, 1.50, 2.-

100-130 cm breit, Meter 1 .- , 1.20, 1.25, 1.35, 1.50 Dichte Borhangftoffe geftreift, 80 cm breit, Meter 1.35, 1.40, 1.50, 1.70 130 cm breit, Meter 2.70, 2.80, 3 .- , 3.10, 3.20 Ripsitoffe einfarbig, in girta 30 Farben, 80 cm breit, Meter 1.50

130 cm breit, in verichied. Farben, Meter 3 .- , 3.50, 4 .-Weitreift und tarriert Rips 130 em breit, Meter 3.50 Runftfeidene Detorationsftoffe die große Mode 130 cm breit, prachtvolle Mufter, Meter 4 .-- , 4.50, 5 .-- , 5.50, 6 .-- , 6.80, 7.80 Seidenhalbstores am Stud gur Unfertigung von Salbstores für Fenfter

220 cm breit Meter 12.60 Galerieborden 35-50 cm br., Meter -. 80, -. 85, -. 95, 1.25, 1.30, 1.50 fowie einzelne Reite, Gingelftores und Gin-

in jed. Breite, 265 em breit Meter 10.90,

Gin Boffen Bothange abgepagt und am Stud, weil angestaubt, zelgarnituren werben mit Breisermäßigung teilmeife bis 50 Brogent abgegeben

Eine zwangloje Befichtigung wird jedermann bavon überzeugen, bag mir beim Gintauf ber neuen Borhange ber meitere Ausbau meiner Conberabteilung für Borhauge gang bejonders wichtig mar

Paul Räuchle, am Markt, Calw.



Ligaranana

neu, fofort preismert gu verkaufen.

Bu erfragen in der Geschäftsftelle des Bluttes.

Erfthlaffiges, modernes, fdwarz poliertes

haben jeberzeit beften Erfolg!



Musikverein "Germania" Simmersfeld

Montuna!

Manning &

Am Sonntag, ben 23. Februar 1930, von nodmittags 2'/2 Uhr ab große

im Gafthof jum "Unker" in Simmersfelb.



Abends punkt 8 Uhr 30 Minuten

unter Leitung bes Maharadicha Rechabdrachie,

Greunde und Gonner der Mufik merden berglichft eingelaben ber Ausschuft.

Rabfahrer- Berein



Altenfteig

Samstag abend

Freiherrl. Rentamt Berned Beigholg= und

ReifigeBerkauf.

2m Camstag, ben 22 Febr. nochm. 2 Uhr im "Löwen" in Bernedt aus Diftr. II. Fichtwold, Abt. 9 Schulgenmaible IV. Tann, Abt. 2 Dorferweg, V. Regelshardt, Abt. 3 Warterfteige. Nadelh. 4 Rm. Scheiter, 72 Rm. Anbruch, (worunter Schindelhola) und 65 Rm. Prügel. Reifig 560 Wellen auf Saufen, 18 3iachenlose gestiät zu 1530 Wellen u. 4 Los Schlagraum.

blutfrifche, große Schellfifche ohne Ropf 324

bratfertiges Fifch 60 &

Jeinft. Fett.Bud. 32,

Beinfte Rieler 20 3 Bismard. Beringe Rollmops 95

Brild - Gemule :

Blumentohl Ropffalat Endivien Spinat

Rottraut Weißfrant empflehit

Das Dans für Lebens mittel !

Jedermann

der aufrichtig und ernst nach einem Eigenheim strebt, jeder der sparen kann und will, kommt bei der Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot entsprechend seinen Leistungen auf Grund unseres gerechten kapital- und zinstechnischen Bewertungsverfahren zu dem ersehnten Ziel:

zum eigenen Heim

Micht allen kann das Baugeld gleich schnell zugeteilt werden, der eine kommt, seinen größeren Leistungen entsprechend rascher an die Reibe, der andere muß Jahre des Wartens auf sich nehmen. Das Ziel, das freie Eigenheim, lohnt aber wohl die Anstrengung des Sparens wie das Opter des Wartens.



Für das Sonntagsblatt



ditten wir frühzeitig aufzugeben, damit es uns möglich ift, den Wünschen unferer Inferenten gu entfprechen.



Kreisarchiv Calw